

## Fachseminar Musik

*„Neben dem Erwerb musikalischer Kenntnisse und Fähigkeiten fördert das Musizieren die Vertiefung personaler und sozialer Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Gefördert werden Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit ebenso wie Teamfähigkeit, Ausdauer, Konzentration, Geduld, Kreativität und die Freude an der eigenen Leistung.“*

(Niedersächsisches Kultusministerium (2012): Kerncurriculum für die Oberschule, Schuljahrgänge 5 - 10, Musik, Hannover, S. 5)

Großartig, dass Sie sich für das **Fachseminar Musik** des GHRs Studienseminars Lüneburg interessieren. Als der verantwortliche Fachseminarleiter informiere ich Sie hier gern über die Ausbildungsziele und Themenbereiche meines Seminars. Ich möchte Sie auf Ihrem Weg zur Musiklehrerin bzw. zum Musiklehrer fair begleiten und Sie während der kommenden 18 Monate unterstützen. Sie werden die Grundstrukturen eines zeitgemäßen, kompetenz- und handlungsorientierten Musikunterrichts kennen- und umsetzen lernen. Ich möchte Ihnen einen musikpädagogischen Handwerkskoffer zur Verfügung stellen, den Sie jederzeit einsetzen können. Sie werden eine Lehrerpersönlichkeit entwickeln mit einer Fähigkeit zur Selbsteinschätzung und zur Selbstkritik. Ich freue mich auf Sie!

In der **Seminararbeit** befassen wir uns mit den folgenden Themen, die jederzeit ergänzt und variiert werden, da sich die Fachsitzungen sich an dem konkreten Bedarf der Auszubildenden orientiert. Sie werden im Rahmen der Fachsitzungen, und Unterrichtsbesuche sowie der Individualberatung kompetenzorientiert unter den spezifischen Anforderungen des Faches Musik ausgebildet. Aktuelle Bedürfnisse können folglich zu einer Themenverschiebung und -änderung führen.

<b>Termin</b>	<b>Thema</b> und Veranstaltungsort	<b>Kompetenzen</b> auf der Basis des Anhangs zur APVO Lehr
4.2.20 10:30 - 16:30 6h	Einführungsveranstaltung, Grundfragen zum Musikunterricht, Termine  Mitschau bei Judith Heuer/ GS Bad Bodenteich  <b>Bewegungsspiele und einfache Tänze</b>  Ausstattung eines Musikraumes; Umgang mit technischem Equipment (Mischpult, Beschallung, Mikrophone, Kabel, Licht, Bühnentipps etc.)	1.1, 1.2, 2.1, 3.1, 5.1, 5.2

4.3.20 10.30- 16.30 6h	<p><i>Unterrichtshospitation Benjamin Wroblewski OBS Hanseschule Oedeme</i></p> <p><i>Cajon-Workshop mit Matthias Philipzen</i></p> <p><b><i>Rhythmik mit Percussionsinstrumenten und Bodypercussion/ Rhythmicals und Rap;</i></b></p> <p><i>Boomwhackers</i></p> <p><i>Musik und Sprache</i></p>	<p>1.1, 1.2, 2.1, 3.3, 4.2, 5.2</p> <p>1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 5.1, 5.2</p>
15.4.20 10.30- 16.30 6h	<p><i>Mitschau</i></p> <p><b><i>Musik und Multimedia</i></b></p> <p><i>Arbeit an verschiedenen Apps (Freeware)</i></p> <p><i>Musik am Computer</i></p> <p><i>Rituale im Musikunterricht</i></p> <p><i>Arbeit mit Loopstations</i></p>	<p>1.1, 1.2, 5.1</p> <p>1.2, 5.1, 5.2</p> <p>1.1, 1.2</p>
20.5.20 10.30- 16.30 6h	<p><i>Mitschau bei Dorothea Potter/ GS Hermann-Löns in Uelzen</i></p> <p><b><i>Didaktik des Singens/ Chorsingens und Chorleitung;</i></b></p> <p><b><i>Liedbegleitung</i></b></p> <p><i>Unterrichtsanalyse (Beobachtung, Beurteilung und Reflexion)</i></p>	<p>1.1, 1.2, 2.1, 3.1, 5.1, 5.2</p> <p>1.3, 3.1, 3.2, 3.3</p>
17.6.20 10.30- 16.30 6h	<p><i>Mitschau</i></p> <p><b><i>Musik und Szene: 5-Phasen-Modell nach Markus Kosuch:</i></b></p> <p><i>Vorbereitung mit Warm-ups, Einfühlung, szenisch- musikalische Arbeit, Ausfühlen, Reflexion</i></p>	<p>1.1, 1.2, 3.1, 5.1, 5.2</p>
15.7.20 10.30- 16.30 6h	<p><i>Mitschau bei Julia Meyer in der GS Neetze</i></p> <p><i>Einstiege und Stundenausstiege</i></p> <p><b><i>Instrumentenbau: Shaker, Trommeln und Co.</i></b></p> <p><i>„Sternstunden und Abgründe aus dem aktuellen</i></p>	<p>1.1., 1.2</p> <p>1.3, 5.2</p>

	<p><i>Unterricht“/ Berichte aus der Unterrichtspraxis· (Hier besteht auch die Möglichkeit aktuelle Schwierigkeiten zu thematisieren·)</i></p> <p><b>(Filmmusik)</b></p>	<p><i>1·1, 1·2, 5·1,</i></p>
--	---	------------------------------

*Je nach Bedarf der LiV kann der Seminarplan ergänzt werden· Wenn in erreichbarer Entfernung interessante Veranstaltungen angeboten werden, so nehmen wir gern an diesen teil, wenn davon ausgegangen werden kann, dass sie uns für die praktische Arbeit umsetzbare Impulse liefern können· Orgelführung, Zusammenarbeit Junges Theater T3*